Rapidur® M8

SchnellEstrichMörtel

SEM 601



Kunststoffvergütete Estrich-Fertigmischung zur besonders wirtschaftlichen Herstellung schnell erhärtender und früh belegereifer Zementestriche. Erreicht die Güteklasse CT-C16-F3 nach DIN EN 13813 nach 7 Tagen, die Güteklasse CT-C25-F4 nach 28 Tagen. Keine zusätzliche Sandzugabe erforderlich. Geeignet für Heizestriche, Verbundestriche, schwimmende Estriche und Estriche auf Trennschicht. Auch als direkte Nutzschicht geeignet.

- Innen und außen, Boden
- Belegereif mit Fliesen: nach 48 - 72 Stunden (bei sehr dichten Belägen wie Linoleum, PVC sowie Holzbelägen Restfeuchte beachten)
- Schichtdicke: 20 - 100 mm
- Verarbeitungszeit: 4 - 5 Stunden
- Begehbar: nach ca. 24 Stunden
- Keine zusätzliche Sandzugabe erforderlich
- Pumpfähig
- Geeignet für Fußbodenheizung
- Funktionsheizen: nach 5 Tagen
- Körnung: 0 - 4 mm
- Auch als Zaunpfahlmörtel geeignet
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- QNG: Erfüllt die Anforderungen nach Zeile 1.1 des Anhang 313

Verbrauch: 19 - 21 kg / m² / cm; 1.900 - 2.100 kg / m³

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7760125	Sack 25 kg	40	1.000 kg

Eigenschaften

Estrich-Fertigmischung zur Herstellung schnell erhärtender und früh belegereifer Zementestriche. Pumpfähig.

Anwendungsgebiete

Zur Herstellung schnell erhärtender und früh belegereifer Zementestriche in Anlehnung an DIN 18560. Für Heizestriche, Ausgleichsestriche, Verbundestriche, schwimmende Estriche und Estriche auf Trennschicht. Insbesondere für zeitsparende bzw. termingebundene Estricharbeiten. Auch zum schnellen Setzen von Zaunpfählen und Bodenankern sowie zum Mauern und Setzen von Randsteinen geeignet. Im Innen- und Außenbereich.

Festigkeitsklassifizierung

nach 7 Tagen	nach 28 Tagen
CT-C16-F3	CT-C25-F4

Verarbeitung

Zum Anmischen sind alle gebräuchlichen Estrichmisch- und Fördermaschinen geeignet. Sopro Rapidur® M8 erdfeucht bis weich plastisch, aber nicht zu dünn anmischen. Keine anderen Zemente oder Estrichzusatzmittel beimischen. Die Zugabe von Fasern wird nicht empfohlen. Das Mischen, Einbringen und Glätten muss zügig aufeinander erfolgen. Nur Teilflächen anlegen, die innerhalb der Verarbeitungszeit von 4 – 5 Stunden fertiggestellt werden können. Estrichdicken je nach Belastung und Belegeart entsprechend DIN 18560 auslegen. Bei Arbeitsunterbrechungen Mischer, Pumpen und Schläuche sofort gründlich reinigen. Zur Beachtung: Estrichkonstruktionen sind stark beanspruchte Bauteile. Diese müssen sorgfältig geplant, koordiniert und ausgeführt werden. Bitte beachten Sie deshalb das Merkblatt des Bundesverband Estrich und Belag e.V. BEB: „Hinweise für den Auftraggeber für die Zeit nach der Verlegung von Zementestrichen auf Trenn- und/oder Dämmschichten“.

Wasserbedarf

Pro Gebinde	25 kg
Wasserbedarf	1,3 l - 1,6 l

Begehbar

Nach ca. 24 Stunden

Belegereif

Nach 48 – 72 Stunden mit Fliesen;

Nach ca. 5 Tagen belegbar mit verformungsstabilen Natur- und Kunststeinplatten.

Fliesen-, Platten- Und Bodenbelagsarbeiten

Mit Sopro Rapidur® M8 hergestellte Estriche sind nach 48 – 72 Stunden mit Fliesen, nach ca. 5 Tagen mit verformungsstabilen Natur- und Kunststeinplatten belegereif. Sehr dichte Bodenbeläge wie z. B. Linoleum, PVC etc. sind frühestens nach Erreichung von ≤ 1,8 CM-% aufzubringen. Für Holzbeläge, wie z. B. Parkett, gelten die Hinweise des BEB-Merkblattes 8.1 „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen. Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen, Schichtstoffelementen (Laminat), Parkett und Holzpflaster. Beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen“. Generelle Voraussetzung zur Erreichung der Belegereife: Exakte Einhaltung der Wasserzugabe und der Verarbeitungstemperatur. Für die anschließende Verlegung von Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Betonwerkstein- oder Naturwerksteinbelägen sind grundsätzlich alle für die Bodenverlegung zugelassenen Produkte des Sopro Sortimentes geeignet. Um eine frühzeitige Begehbarkeit des Bodenbelages sicherzustellen, empfiehlt sich besonders der Einsatz unserer schnell erhärtenden Produkte. Zum evtl. notwendigen Spachteln der Bodenflächen ist z. B. Sopro FS 15® plus geeignet.

GEV Emicode

EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS

Hinweise zur Anwendung bei Fußbodenheizung

Als Heizestrich geeignet für Vorlauftemperaturen bis max. +55 °C. Vor der Verlegung von Fliesen und Platten oder anderen Bodenbelägen ist der vorgeschriebene Auf-/Abheizzyklus in grundsätzlich gleicher Weise durchzuführen wie bei herkömmlichen Zementestrichen. Die Aufheizphase ist frühestens 5 Tage nach Estricheinbau durchzuführen. Das erste Aufheizen beginnt mit einer Vorlauftemperatur von +25 °C, die drei Tage zu halten ist. Danach

wird die maximale Vorlauftemperatur eingestellt, weitere vier Tage gehalten und anschließend bis zur Verlegetemperatur abgesenkt.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, trocken, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Bei möglicher Feuchtigkeitseinwirkung aus den angrenzenden Bauteilen, z. B. aus Betonuntergründen, ist bei schwimmenden Estrichen eine wirksame Abdichtung (DIN 18533) erforderlich. Bei schwimmender Konstruktion bzw. auf Trennlage ist Sopro EstrichRanddämmStreifen an aufgehenden Bauteilen anzuordnen. Bei Verbundkonstruktionen kann die Anordnung des Randstreifens sinnvoll sein, um mögliche Randeinspannungen zu vermeiden. Für die Ausführung als Verbundestrich den Untergrund wenn notwendig mechanisch aufrauhen, absaugen, vornässen und mit Sopro HäftSchlamme Flex oder Sopro´s No.1 400 vorstreichen. Den Estrich „frisch-in-frisch“ aufbringen. Bei höheren Belastungen empfiehlt sich der Einsatz von Sopro Epoxi-Grundierung (oder alternativ Sopro BauHarz) „frisch-in-frisch“. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Verarbeitungstemperatur

Ab +5 °C bis +30 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)

Verarbeitungszeit

4 – 5 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Lagerung

Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)

Schwimmende Konstruktion (unbeheizt)

Biegezugfestigkeitsklasse nach DIN EN 13813	Estrichnenndicke [2] [mm] bei einer Zusammendrückbarkeit der Dämmschicht c ≤ 5 bzw. 3 mm bei Einzellasten ab 3 kN EL = Einzellasten FL = Flächenlasten			
	≤ 2 kN/m²	EL ≤ 2 kN FL ≤ 3 kN/m²	EL ≤ 3 kN FL ≈ 4 kN/m²	EL ≤ 4 kN FL ≈ 5 kN/m²
F4	≥ 45 [3]	≥ 65	≥ 70	≥ 75

2) Bei Dämmschichten ≤ 40 mm kann die Estrichnenndicke um 5 mm reduziert werden. Die Nenndicke darf 30 mm nicht unterschreiten.

3) Bei höherer Zusammendrückbarkeit (≤ 10 mm) muss die Estrichdicke um 5 mm erhöht werden.

Konstruktion auf Trennlage (unbeheizt)

Biegezugfestigkeitsklasse nach DIN EN 13813	Estrichnenndicken [mm] EL = Einzellasten [1] FL = Flächenlasten			
	EL ≤ 1 kN FL ≤ 2 kN/m²	EL ≤ 2 kN FL ≤ 3 kN/m²	EL ≤ 3 kN FL ≈ 4 kN/m²	EL ≤ 4 kN FL ≈ 5 kN/m²
F4	≥ 35	≥ 55	≥ 65	≥ 70

1) Bei Einzellasten sind für deren Aufstandsflächen im Allgemeinen zusätzliche Überlegungen erforderlich. Dasselbe gilt für Fahrbeanspruchung.

Giscode A

ZP1

CE-Kennzeichnung



CE

Sopro

Sopro Bauchemie GmbH
Biebricher Straße 74 | 65203 Wiesbaden (Germany)
www.sopro.com

16
CPR-DE3/0601.1.deu
EN 13813 CT-C25-F4-A12

Sopro Rapidur® M 8 (601)

Zementestrichmörtel für die Anwendung in Gebäuden

Brandverhalten	Klasse $A1_{fl}$
Freisetzung korrosiver Substanzen	CT
Druckfestigkeit	C25
Biegezugfestigkeit	F4
Verschleißwiderstand	A12

Sicherheitshinweise

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).
GHS05
Signalwort Gefahr
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.
P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.
Enthält: Portlandzement, Cr(VI) <2ppm.
Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend
GISCODE: ZP1
Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.